

„DIE LANDESREGIERUNG LÄSST DAS FEIGENBLATT VON DEN THEATERN FALLEN“

erschienen am 18. Juni 2013

[Faber](#), [Kultur](#), [Landesregierung](#),
[Medien](#)

Magdeburg. Die CDU-SPD Landesregierung hat die Kultursubventionen um 20 %, insgesamt 7 Millionen Euro gekürzt. Der kulturelle Sprecher der FDP Sachsen-Anhalt, Michael Faber, kritisiert:

„Die Landesregierung lässt das Feigenblatt von den Theatern fallen. Erst wird ein Kulturkonvent vereinbart, dann werden die Kulturschaffenden sich erwartungsgemäß einen finanziellen Zuschuss erhoffen und direkt im Anschluss macht die Landesregierung die Kürzungen bekannt. Das Verhalten der Landesregierung verhöhnt die Kulturschaffenden.“

Faber, der auch Landesvorsitzender der FDP ist, hatte die Zukunft des Kulturkonvents bereits in der Vergangenheit scharf kritisiert. Er ist durch den Gegensatz zwischen den

Konventsmitglied und CDU-Stadtrat Faber: „Die Handlungen der Koalition nun bestätigt: „Die Kürzungen der Kulturschönheit sind zu scharf und viel zu kurzfristig. Es geht nicht an den Kulturschönheiten. Die konsequente Durchführung des Konvents erst Hoffnungen zu wecken, die dann komplett zu ignorieren und das Gegenteil zu tun. Das ist eine verantwortungslose Politik für die Menschen.“

Zu den konkreten Kürzungen der Kulturschönheit: „Der Stadtrat Faber: „Mir blutet das Herz für Eisleben, Halle und Magdeburg. Die CDU und SPD hier ansetzen, werden die Theater und Museen zu schließen. Als Liberale können wir dieses Vorgehen nur vehement ablehnen.“